

Praktikumsbericht

Praktikumswoche in Bolton

Meine Klassenkameraden und ich (sowie unsere Lehrerinnen) sind am 13.03 bis zum 26.03 nach Bolton geflogen für ein zweiwöchiges Praktikum.

Zusammen mit meiner Lehrerin wurde ich zur Uni am ersten Tag gebracht, wo ich auch schon mein Arbeitgeber namens Patrick O'Reilly kennengelernt habe, und er hatte mir etwas von der Geschichte der Uni erzählt. Später habe ich schon einen meiner Mitarbeiter kennengelernt, nämlich Adam, zusammen mit Adam sind wir in die Bibliothek gegangen, um mir eine ID zu erstellen. Er gab mir auch ein Laptop, worauf ich arbeiten konnte, und gab mir eine kurze Tour von dem Gebäude, in dem wir drinnen waren.

Judith, eine weitere Arbeitskollegin, gab mir am nächsten Tag die gesamte Tour der Uni (es gibt wirklich viele Gebäude), ich habe Judith etwas über mich erzählt, bis wir dann mit der Tour durch waren. Später hat mir Adam die Aufgabe gegeben, für die Studenten der Uni eine Umfrage über die Uni-App (myUGM) zu erstellen. Ich habe mich direkt damit befasst und habe mehrere Fragen in meinem Notebook aufgeschrieben. Es gab Fragen wie, „Welches Feature benutzt du am meisten?“ oder „Bevorzugst du myUGM auf dem Handy, Tablet oder Laptop zu nutzen?“

Am nächsten Tag durfte ich für die Umfrage ein Banner erstellen, damit es am Nachmittag dann versendet werden konnte. Mit Adam versuchte ich ein Drucker einzurichten, welches nicht so gut funktionierte. Später haben Adam und Renée noch einen letzten Blick auf die Umfrage geworfen, bevor wir sie versendet haben, und danach durfte ich auf der neuen Universität Website Stellen suchen, die überarbeitet werden, sollten (wie z.B. „Bolton University“ -> „University of Greater Manchester.“)

Am vierten Tag kriegte ich die Aufgabe, für die Mensa ein Lunch-Menü zu erstellen und das Gleiche sollte ich auch für ein Kaffeeshop im Campus machen. Ich musste auch auf der Karte der myUGM-App das Menü und das Kaffeeshop auffindbar machen.

Am vierten Tag durfte ich ein Mittagessen Menü erstellen für die Mensa und dazu noch ein Menü für eines der Kaffeeshops auf dem Campus, und ich sollte den Kaffeeshop auch auffindbar auf der App machen.

Am nächsten Tag durfte ich dann mit dem Networking-Team arbeiten, die für die Server (sowie die Verbindung zwischen den sämtlichen Gebäuden) und die Fehlerbehebung (falls etwas schief läuft) verantwortlich waren. Zusammen haben wir ein LAN-Kabel gebastelt. Später durfte ich einen PC abbauen und wieder aufbauen.

Dann am nächsten Montag, habe ich die weiteren Server der Universität mit Renée erkundet und sie erlaubte mir für den Montag und Dienstag (meine letzten 2 Tage) an meiner Präsentation für den Mittwoch (mit allen Arbeitgebern) zu arbeiten.

Wenn ich an an England denke, dann denke ich wie sehr ich mich verändert habe. Bevor wir geflogen sind, war ich noch sehr scheu und habe mich nie wirklich getraut mit Fremden zu reden, aber da ich natürlich mit neuen Menschen arbeiten musste und auch eine Präsentation vor den ganzen Arbeitgebern halten musste, merke ich, wie leicht das Leben sein kann, wenn man sich einfach zu Sachen traut. Es hat sich wirklich sehr gelohnt.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre finanzielle Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Senay A.